



Halbjahresfinanzbericht 2018

der EUWAX Aktiengesellschaft

gemäß § 115 WpHG zum 30. Juni 2018

Zwischenlagebericht zum 30.06.2018 der EUWAX Aktiengesellschaft, Stuttgart

Organisatorische und rechtliche Struktur der Gesellschaft.....	2
Wirtschaftsbericht.....	2
Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen	2
Geschäftsverlauf	2
Ertragslage.....	3
Vermögenslage	2
Finanzlage	4
Resümee Geschäftslage 1. Halbjahr 2018	4
Risikobericht	4
Prognosebericht.....	5
Sonstige Angaben	6

Organisatorische und rechtliche Struktur der Gesellschaft

Die organisatorische und rechtliche Struktur der EUWAX Aktiengesellschaft (EUWAX AG), die im Lagebericht zum 31.12.2017 ausführlich beschrieben wurde, besitzt weiterhin Gültigkeit.

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die EZB belässt den Leitzins weiterhin bei 0 %. Das Kaufprogramm für Staatsanleihen läuft noch bis September 2018 auf einem Niveau von 30 Mrd. € pro Monat. Die US-amerikanische FED hingegen hat den Leitzins im März und Juni weiter angehoben, zuletzt auf eine Spanne von 1,75 % bis 2,00 %. Die Gründe liegen in einer ansteigenden Inflation und dem hohen Beschäftigungsniveau.

Der von den USA gestartete Handelsstreit führt zu Verwerfungen in den internationalen Wirtschaftsbeziehungen und den Kapitalmärkten. Die Konjunkturindikatoren für Deutschland wie bspw. das Bruttoinlandsprodukt, die Erwerbstätigen- bzw. Arbeitslosenzahlen haben sich in den letzten Monaten weiterhin positiv entwickelt. Allerdings haben der vom ifo Institut erhobene Geschäftsklimaindex ebenso wie die Beurteilung der Geschäftslage und die Geschäftserwartungen seit Monaten stark abgenommen.

Nach dem starken Anstieg des DAX zum Ende 2017 kam es in den ersten Monaten 2018 zu einem starken Einbruch von in der Spitze bis zu -14 % Ende März. Die darauf ansetzende Erholungsrally war nicht von Dauer und es kam zu weiteren deutlichen Rückgängen. Die Nervosität an den Märkten zeigt sich auch an der temporär stark gestiegenen Volatilität, welche kurzfristig zu einer Zunahme der Handelsaktivitäten führte. Insgesamt sank der Umsatz an der Börse Stuttgart in den ersten sechs Monaten 2018 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um -13 % auf 37,9 Mrd. €. Besonders betroffen waren die Assetklassen Anleihen (-37 % auf 5,7 Mrd. €) und Anlageprodukte (-22 % auf 7,4 Mrd. €). Bei Hebelprodukten gab es hingegen eine deutliche Zunahme von 21 % auf 10,0 Mrd. €.

Die Deutsche Börse hat unter dem neuen CEO eine Umstrukturierung begonnen und die Strategie „Roadmap 2020“ vorgestellt. Für die Geschäftstätigkeit der EUWAX AG ergeben sich daraus keine direkten Konsequenzen. Die Umsetzungen regulatorischer Vorgaben (insbesondere der Finanzmarkttrichtlinie MiFID II) zu Beginn des Jahres verliefen erfolgreich. Auswirkungen der Neuerungen werden noch kontinuierlich untersucht.

Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf der EUWAX AG wird von ihrer Funktion als Quality-Liquidity-Provider (QLP) geprägt. In dieser Rolle spendet die Gesellschaft Liquidität und tätigt dabei Aufgabegeschäfte. Der Erfolg hieraus ist neben der Anzahl der am Börsenplatz Stuttgart durchgeführten Transaktionen hauptsächlich von der Schwankungsbreite der Aktienmärkte – der Volatilität – abhängig. Das Aufgabenspektrum der EUWAX AG als QLP für die BSG umfasst neben der Bereitstellung von Liquidität unter anderem die Plausibilitätsprüfung sowie für die betreuten Wertpapiere permanent unverbindliche Taxeninformationen zu erstellen. Die Gesellschaft erhält für die Erbringung dieser vertraglich vereinbarten Leistungen von der Muttergesellschaft eine Vergütung, die sich über einen prozentualen Anteil an dem von der BSG vereinnahmten Transaktionsentgelt bemisst.

Ertragslage

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2018 erzielte die EUWAX AG ein Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit in Höhe von 3,0 Mio. € (Vj. 3,3 Mio. €). Die Ertrags- und Ergebnisentwicklung der Gesellschaft lag damit leicht unter dem Vorjahresniveau.

Die Erträge der EUWAX AG reduzierten sich in der ersten Jahreshälfte 2018 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um insgesamt 0,6 Mio. € auf 9,6 Mio. €. Der Ertragsrückgang (- 6 %) spiegelt sich insbesondere im Provisionsergebnis wider, das sich im Vergleich zum Vorjahr um 1,7 Mio. € auf 2,7 Mio. € reduzierte. Ursächlich hierfür war neben dem im Vergleich zum Vorjahr gesunkenen Handelsvolumen (-13 %) auch eine Anpassung der QLP-Vergütung aufgrund der gestiegenen Auf-

wendungen der Muttergesellschaft. Das Nettoergebnis des Handelsbestands erhöhte sich infolge des Anstiegs der Volatilität gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 1,1 Mio. € auf 6,8 Mio. €. Der Ertragsrückgang beim Provisionsergebnis konnte dadurch jedoch nur teilweise kompensiert werden.

Die Gesamtaufwendungen der Gesellschaft reduzierten sich leicht im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 0,3 Mio. € auf 6,6 Mio. € und wurden durch die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen dominiert. Die in dieser Position enthaltenen Personalaufwendungen bewegten sich mit 2,9 Mio. € nahezu auf Vorjahresniveau (+2 %).

In den anderen Verwaltungsaufwendungen in Höhe von 3,6 Mio. € (Vj. 3,9 Mio. €) sind im Wesentlichen Aufwendungen für von der Boerse Stuttgart GmbH in Anspruch genommene Dienstleistungen im Verwaltungs- und Finanzbereich enthalten. Ferner umfasst der Posten Aufwendungen im Zusammenhang mit der Handelstätigkeit, welche sich aufgrund des gesunken Handelsvolumens um 14 % auf 0,9 Mio. € reduziert haben.

Nach Berücksichtigung der Steuern liegt das Ergebnis der EUWAX AG für das 1. Halbjahr 2018 bei 2,0 Mio. € (Vj. 2,2 Mio. €), was einem Ergebnis je Aktie von 0,40 € (Vj. 0,44 €) entspricht.

Die Eigenkapitalrentabilität vor Steuern¹ liegt trotz der rückläufigen Ergebnisentwicklung konstant bei 4 % (Vj. 4 %). Unter Berücksichtigung des Fremdkapitals erreichte die Gesamtkapitalrentabilität vor Steuern² ein Niveau von 3 % (Vj. 3 %). Die Cost-Income-Ratio³ liegt bei 69 % (Vj. 67 %).

Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Gesellschaft liegt zum 30.06.2018 bei 98,3 Mio. € (31.12.2017: 97,9 Mio. €). Die Forderungen an Kreditinstitute reduzierten sich im Vergleich zum Jahresende 2017 um insgesamt 3,2 Mio. € auf 42,9 Mio. €, was hauptsächlich der Gewinnabführung für das Geschäftsjahr 2017 an die Muttergesellschaft (4,6 Mio. €) geschuldet ist. Aus der Erbringung von Wertpapierdienstleistungen resultiert der Handelsbestand, der sowohl auf der Aktiv- wie auch auf der Passivseite der Bilanz Posten enthält. Aus der kurzfristigen Haltedauer der Positionen ergibt sich eine hohe Depotumschlagshäufigkeit, die wiederum den schwankenden Handelsbestand begründet. Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 17,5 Mio. € werden von einem an die Muttergesellschaft gewährten Darlehen in Höhe von 15,0 Mio. € dominiert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 2,9 Mio. € resultieren aus der Abwicklung von Fremdwährungsgeschäften.

Die im 1. Halbjahr 2018 erfolgte Gewinnabführung für das Geschäftsjahr 2017 an die Muttergesellschaft wirkte sich auf die sonstigen Verbindlichkeiten aus. Diese betragen zum 30.06.2018 noch 0,3 Mio. €, nach 5,3 Mio. € zum Jahresende 2017. Die Passivseite der Gesellschaft wird weiterhin mit einem Anteil von 86 % vom Eigenkapital dominiert, das sich gegenüber dem Jahresende 2017 um den im bisherigen Geschäftsjahr 2018 erwirtschafteten Bilanzgewinn (2,0 Mio. €) auf 84,9 Mio. € erhöhte.

¹ Eigenkapitalrentabilität vor Steuern: Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit in % zum Eigenkapital.

² Gesamtkapitalrentabilität vor Steuern: Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit in % zum Gesamtkapital.

³ Cost-Income-Ratio: Aufwendungen in % zu den Erträgen.

Finanzlage

Der Finanzmittelfonds⁴ zum 30.06.2018 in Höhe von insgesamt 37,9 Mio. € (31.12.2017: 36,9 Mio. €) unterstreicht die solide Liquidität und Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft, die im Berichtszeitraum jederzeit gegeben war. Die regulatorischen Liquiditätsvorgaben wurden ebenfalls stets eingehalten.

Nachfolgend werden die zahlungswirksamen Veränderungen des Finanzmittelfonds im 1. Halbjahr 2018 um +1,0 Mio. € unter Berücksichtigung der einzelnen Cashflows erläutert.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 7,6 Mio. € enthält im Wesentlichen das bisher erwirtschaftete Jahresergebnis in Höhe von 2,0 Mio. € (Vj. 2,2 Mio. €) sowie die Abnahme der Forderungen an Kreditinstitute (+6,2 Mio. €). Die Position Forderungen gegen Kreditinstitute beinhaltet bei Depotbanken unterhaltene Bankkonten, die ausschließlich der Abwicklung der Handelstätigkeit dienen. Aufgrund der kurzfristigen Haltedauer der zum Handel bestimmten Wertpapiere ergibt sich eine hohe Depotumschlagshäufigkeit, welche die Schwankungen der Forderungen an Kreditinstitute erklärt.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beträgt -2,0 Mio. € (Vj. 5,1 Mio. €) und resultiert aus einer Geldanlage. Die Finanzierung der Investitionsvorhaben erfolgte aus den liquiden Mitteln der Gesellschaft. Im Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit spiegelt sich die vollzogene Gewinnabführung für das Geschäftsjahr 2017 an die Muttergesellschaft in Höhe von -4,6 Mio. € (Vj. -7,7 Mio. €) wider.

Die Kapitalstruktur der EUWAX AG wird weiterhin vom Eigenkapital in Höhe von insgesamt 84,9 Mio. € dominiert.

Resümee Geschäftslage 1. Halbjahr 2018

Der Geschäftsverlauf der ersten sechs Monate des laufenden Geschäftsjahres wurde durch ein Börsenumfeld mit einem leicht volatilen Gesamtmarkt geprägt, was sich vor allem in dem leicht gestiegenen Nettoergebnis des Handelsbestands widerspiegelt. Insgesamt jedoch zeigt das spürbar gesunkene Provisionsergebnis die starke Abhängigkeit der Gesellschaft von den allgemeinen Bewegungen der Aktienmärkte und den damit verbundenen Transaktionstätigkeiten. Die zunehmende Preissensitivität der Anleger gepaart mit den steigenden Aufwendungen zur Einhaltung der regulatorischen Anforderungen senken das Provisionsergebnis und somit die Gesamterträge wie prognostiziert spürbar. Der Vorstand der EUWAX AG schätzt die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage in dem skizzierten Umfeld dennoch als zufriedenstellend ein.

Risikobericht

Die Gesellschaft hat im Rahmen des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2017 ausführlich über die Risikolage berichtet und das Risikomanagementsystem der EUWAX AG beschrieben. Die im Lagebericht gemachten Aussagen besitzen grundsätzlich weiterhin Gültigkeit.

Im Bereich der operationellen und strategischen Risiken beobachtet die Geschäftsleitung der EUWAX AG weiterhin intensiv die Entwicklung der Märkte und des Wettbewerbs sowie die Initiativen im regulatorischen Bereich. Regulatorische Vorhaben sind neben negativen Marktentwicklungen und intensiviertem Wettbewerb dazu geeignet, die Umsatz- und Ertragsentwicklung der EUWAX AG negativ zu beeinflussen.

Als Tochtergesellschaft der Boerse Stuttgart GmbH mit starker Konzernbindung ist die EUWAX AG weiterhin eng in die Geschäftsstrategie der Gruppe eingebunden. Dadurch strahlen Entwicklungen bei Konzern- und Schwestergesellschaften auf die EUWAX AG aus und können bei Einzelbetrachtung zu zusätzlichen Risiken für die EUWAX AG führen.

⁴ Finanzmittelfonds: Zahlungsmittel (täglich fällige Sichteinlagen) und Zahlungsmitteläquivalente (Wertpapiere die zur Refinanzierung bei der Bundesbank zugelassen sind).

Prognosebericht

Die im Lagebericht zum Geschäftsjahr 2017 abgegebenen Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft besitzen für das verbleibende Geschäftsjahr grundsätzlich weiterhin Gültigkeit.

Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen und branchenbezogenen Rahmenbedingungen

Der weitere Verlauf der Kapitalmarktentwicklung dürfte sich in den nächsten Monaten anhaltend volatil gestalten. Ein weiterer extremer Anstieg der Volatilität wird allerdings nicht erwartet. Die anhaltenden Diskussionen zwischen der EU und anderen Volkswirtschaften, insbesondere den USA mit Hinblick auf mögliche Handelsstreitigkeiten und Strafzölle, hat das Potential, sich negativ auf die stark exportgetriebene deutsche Wirtschaft auszuwirken.

Erwartete Entwicklung der Ertrags- und Finanzlage

Die Volatilität der Aktienmärkte und somit auch das Nettoergebnis des Handelsbestands werden sich im weiteren Jahresverlauf vermutlich an der Entwicklung der ersten sechs Monate orientieren und somit leicht über Vorjahresniveau erwartet. Das Provisionsergebnis wird auch weiterhin unter der dynamischen Wettbewerbssituation und dem damit verbundenen Preisdruck leiden. Zudem verschlechtern die gestiegenen laufenden Aufwendungen zur Einhaltung der regulatorischen Anforderungen bei der Muttergesellschaft die prozentuale Beteiligung der EUWAX AG am Transaktionsentgelt der BSG. Insgesamt werden die Gesamterträge der Gesellschaft somit spürbar unter dem Vorjahreswert erwartet.

Dabei werden die Gesamtaufwendungen für die verbleibenden Monate des Jahres 2018 entgegen der im Vorjahr abgegebenen Prognose in etwa auf Vorjahresniveau erwartet. Der Vorstand der EUWAX AG prognostiziert ein Jahresergebnis das unter dem Niveau des Vorjahres liegen wird.

Die weiterhin umfangreich vorgehaltene Liquidität ermöglicht der EUWAX AG nach wie vor die Erbringung ihrer Zahlungsverpflichtungen, die Erfüllung ihrer Aufgaben als Quality-Liquidity-Provider sowie die Einhaltung regulatorischer Liquiditätsanforderungen.

Wesentliche Chancen für die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Zusätzlich zu den in diesem Prognosebericht beschriebenen Einschätzungen, gibt es weitere Chancen, die die Ergebnisperspektiven im verbleibenden Geschäftsjahr 2018 in positiver Hinsicht beeinflussen könnten.

Ein exogener, unerwarteter Schock korreliert regelmäßig mit hohen Kursbewegungen der Aktienmärkte und bedingt zudem ein erhöhtes Handelsaufkommen. Die Ausgestaltung des Brexits, der Handelsstreit mit den USA sowie die Position Italiens zum Euro und die Zukunft des Atomabkommens mit dem Iran könnten dazu geeignet sein, Marktkorrekturen auszulösen und durch die damit einhergehende erhöhte Volatilität das Handelsaufkommen und folglich im Wesentlichen das Nettoergebnis des Handelsbestands zu erhöhen.

Aus solchen Szenarien, die insbesondere die spürbare Belebung der Volatilität und der Handelsaktivitäten voraussetzen, würden sich Perspektiven für eine leicht günstigere Geschäftsentwicklung der EUWAX AG in der zweiten Jahreshälfte 2018 eröffnen.

Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft

Die Geschäftsleitung erwartet für die zweite Jahreshälfte 2018 keine spürbare Belebung der Handelsaktivitäten, daher prognostiziert die Geschäftsleitung für 2018 ein insgesamt im Vergleich zum Vorjahr rückläufiges Ergebnis.

Das weiterhin intensive Wettbewerbsumfeld, die zunehmende Preissensibilität der Kunden sowie die hohen regulatorischen Vorgaben bestärken diese Ertragserwartung. Die EUWAX AG ist aus Sicht der Geschäftsleitung solide aufgestellt, um ihre Ziele weiter erfolgreich verfolgen zu können.

Die EUWAX AG wird weiterhin daran arbeiten, ihre starke Rolle als Partner der Börse Stuttgart im Kerngeschäft zu festigen. Nur so kann die EUWAX AG gemeinsam mit der Börse Stuttgart auch in Zukunft erfolgreich in einem intensiven Wettbewerbsumfeld mit zunehmender Regulierung bestehen.

Sonstige Angaben

Als Inlandsemittentin ist die EUWAX AG nach § 115 WpHG zur Aufstellung eines Halbjahresfinanzberichts verpflichtet. Der Halbjahresfinanzbericht der EUWAX AG zum 30.06.2018 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs unter Beachtung der ergänzenden Regelungen des Aktiengesetzes und des Wertpapierhandelsgesetzes sowie der für Finanzdienstleistungsinstitute geltenden Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute aufgestellt.

Die EUWAX AG unterhält keine Zweigniederlassungen. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen erfolgen im Anhang der Gesellschaft.

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

Stuttgart, 30. Juli 2018

Der Vorstand der EUWAX AG



Alexander Höptner
(Sprecher des Vorstands)



Stefan Bolle



Dragan Radanovic

Bilanz

Bilanz zum 30. Juni 2018

AKTIVA	€	30.06.2018 €	31.12.2017 T€
1. Barreserve			
-) Guthaben bei Zentralnotenbanken		11.079.973,70	13.104
<i>darunter: bei der Deutschen Bundesbank € 11.079.973,70 (Vj. T€ 13.104)</i>			
2. Forderungen an Kreditinstitute			
a) täglich fällig	27.877.937,29		31.056
b) andere Forderungen	15.020.000,00		15.011
		42.897.937,29	46.067
3. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere			
-) Anleihen und Schuldverschreibungen			
a) von öffentlichen Emittenten	6.986.000,00		6.986
<i>darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank € 6.986.000,00 (Vj. T€ 6.986)</i>			
b) von anderen Emittenten	5.331.917,81		5.329
		12.317.917,81	12.315
4. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		9.848.036,50	9.915
4a. Handelsbestand		4.578.816,11	952
5. Sachanlagen		66.178,00	83
6. Sonstige Vermögensgegenstände		17.453.175,92	15.462
7. Rechnungsabgrenzungsposten		49.800,00	9
Summe Aktiva		98.291.835,33	97.907

PASSIVA	€	30.06.2018 €	31.12.2017 T€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
-) täglich fällig		2.917.245,14	0
2a. Handelsbestand		587.825,45	84
3. Sonstige Verbindlichkeiten		309.459,66	5.317
4. Rückstellungen			
-) andere Rückstellungen		1.055.594,09	1.130
5. Fonds für allgemeine Bankrisiken		8.494.587,79	8.495
<i>davon Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB € 7.654.587,79 (Vj. T€ 7.655)</i>			
6. Eigenkapital			
a) gezeichnetes Kapital	5.150.000,00		5.150
b) Kapitalrücklage	21.067.750,00		21.068
c) Gewinnrücklagen	56.662.933,59		56.663
-) andere Gewinnrücklagen	<i>56.662.933,59</i>		<i>56.663</i>
d) Bilanzgewinn	2.046.439,61		-
		84.927.123,20	82.881
Summe Passiva		98.291.835,33	97.907

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01. Januar bis 30. Juni 2018

	€	€	01.01. - 30.06.2018 €	01.01. - 30.06.2017 T€
1. Zinserträge aus				
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	27.166,67			18
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	55.787,67			56
		82.954,34		74
2. Negative Zinsen aus Geldanlagen				
-) aus Geldmarktgeschäften		39.308,17		63
3. Zinsaufwendungen		13.745,84		11
			29.900,33	-0
4. Laufende Erträge aus				
-) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			12.571,80	71
5. Provisionserträge		2.677.347,85		4.336
6. Provisionsaufwendungen		2.223,38		2
			2.675.124,47	4.334
7a. Ertrag des Handelsbestands		20.697.118,49		18.810
7b. Aufwand des Handelsbestands		13.860.633,13		13.120
			6.836.485,36	5.690
8. Sonstige betriebliche Erträge			62.829,90	89
9. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter	2.538.145,51			2.476
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	357.258,51			357
<i>darunter für Altersversorgung € 37.885,21 (Vj. T€ 37)</i>				
		2.895.404,02		2.833
b) andere Verwaltungsaufwendungen		3.576.899,49		3.914
			6.472.303,51	6.747
10. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen			17.007,00	20
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			66.513,70	47
12. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			53.000,00	58
13. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			3.008.087,65	3.311
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		961.380,04		1.062
<i>davon Steuerumlage € 712.354,53 (Vj. T€ 813)</i>				
15. Sonstige Steuern		268,00		0
			961.648,04	1.062
16. Jahresüberschuss			2.046.439,61	2.249
17. Bilanzgewinn			2.046.439,61	2.249

Kapitalflussrechnung

Kapitalflussrechnung vom 01. Januar - 30. Juni 2018

T€	01.01. - 30.06.2018	01.01. - 30.06.2017
Jahresüberschuss vor Gewinnabführung	2.046	2.249
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	70	78
Zahlungswirksame Veränderung der Rückstellungen (+/-)	-757	-702
Anderer zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	683	857
Gewinne (-) / Verluste (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-	-1
Sonstige Anpassungen (+/-)	-22	-551
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen an Kreditinstitute	6.183	681
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Wertpapiere (soweit nicht Finanzanlagen)	-3.592	115
Zunahme (-) / Abnahme (+) anderer Aktiva aus laufender Geschäftstätigkeit	-30	53
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.917	-
Zunahme (+) / Abnahme (-) anderer Passiva aus laufender Geschäftstätigkeit	497	626
Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	-38	-7
Ertragsteueraufwand (+) / Ertragsteuerertrag (-)	961	1.062
Erhaltene (+) Zinszahlungen und Dividendenzahlungen	51	538
Gezahlte (-) Zinsen	-46	-74
Ertragsteuerzahlungen (+/-)	-1.350	-1.290
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	7.574	3.633
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Sachanlagen	-	21
Investitionen (-) in Sachanlagen	-	-58
Mittelveränderung (+/-) aus sonstiger Investitionstätigkeit	-2.000	5.000
<i>Einzahlungen (+) aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der Finanzdisposition</i>	<i>5.000</i>	<i>5.000</i>
<i>Auszahlungen (-) aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der Finanzdisposition</i>	<i>-7.000</i>	<i>-</i>
Erhaltene Zinsen / Dividenden auf Finanzmittelanlagen (+)	26	105
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.974	5.068
Auszahlungen (-) an Unternehmenseigner und Minderheitengesellschafter	-4.620	-7.742
<i>Gewinnabführung aufgrund eines bestehenden Gewinnabführungsvertrags</i>	<i>-4.620</i>	<i>-7.742</i>
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-4.620	-7.742
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	980	959
Finanzmittelfonds		
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	36.914	41.399
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	37.894	42.358
<i>Zahlungsmittel</i>	<i>30.908</i>	<i>27.787</i>
<i>Zahlungsmitteläquivalente</i>	<i>6.986</i>	<i>14.571</i>

Eigenkapitalspiegel

Eigenkapitalspiegel vom 31. Dezember 2016 – 30. Juni 2018

€	Gezeichnetes Kapital	Rücklagen		Jahresüberschuss	Eigenkapital
	Stückaktien	Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 1-3 HGB	andere Gewinnrücklagen		
Stand am 31.12.2016	5.150.000,00	21.067.750,00	56.662.933,59	0,00	82.880.683,59
Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00	4.620.290,54	4.620.290,54
Aufgrund eines Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrags abzuführender Gewinn	0,00	0,00	0,00	-4.620.290,54	-4.620.290,54
Stand am 31.12.2017	5.150.000,00	21.067.750,00	56.662.933,59	0,00	82.880.683,59
Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00	2.046.439,61	2.046.439,61
Aufgrund eines Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrags abzuführender Gewinn	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand am 30.06.2018	5.150.000,00	21.067.750,00	56.662.933,59	2.046.439,61	84.927.123,20

Anhang für das 1. Halbjahr 2018 der EUWAX Aktiengesellschaft, Stuttgart

A.	Allgemeine Erläuterungen zum Halbjahresfinanzbericht	13
	1. Allgemeine Hinweise	13
	2. Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	13
B.	Erläuterungen zur Bilanz	14
	3. Forderungen an Kreditinstitute	14
	4. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	14
	5. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	15
	6. Handelsbestand (Handelsaktiva)	15
	7. Sachanlagen.....	17
	8. Sonstige Vermögensgegenstände	17
	9. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17
	10. Handelsbestand (Handelsspassiva).....	17
	11. Sonstige Verbindlichkeiten	18
	12. Rückstellungen	18
	13. Fonds für allgemeine Bankrisiken	19
	14. Eigenkapital	19
C.	Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung.....	19
	15. Negative Zinsen aus Geldanlagen	19
	16. Provisionserträge.....	19
	17. Ertrag und Aufwand des Handelsbestands	19
	18. Sonstige betriebliche Erträge	20
	19. Andere Verwaltungsaufwendungen.....	20
	20. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	20
D.	Sonstige Angaben	20
	21. Arbeitnehmer und Organe	20
	22. Sonstige finanzielle Verpflichtungen	22
	23. Kapitalflussrechnung.....	23
	24. Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen	23
	25. Honorar für den Abschlussprüfer.....	24
	26. Erklärung gemäß § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex	24
	27. Mitteilung nach § 33 WpHG.....	24
	28. Konzernverhältnisse/ -abschluss.....	24
	29. Aktive latente Steuern	25
	30. Risikobericht	25

Anlagen zum Anhang

Anlagespiegel der EUWAX Aktiengesellschaft

A. Allgemeine Erläuterungen zum Halbjahresfinanzbericht

1. Allgemeine Hinweise

Die EUWAX Aktiengesellschaft, Stuttgart, (EUWAX AG) ist eine kapitalmarktorientierte Gesellschaft im Sinne des § 264d HGB. Die Gesellschaft ist als Inlandsemittentin nach § 115 Abs. 1 WpHG zur Aufstellung eines Halbjahresfinanzberichts verpflichtet. Als Finanzdienstleistungsinstitut gemäß § 1 Abs. 1a KWG finden entsprechend § 340a Abs. 1 HGB i. V. m. § 340 Abs. 4 Satz 1 HGB die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften Anwendung. Die EUWAX AG wird beim Amtsgericht Stuttgart unter der Registernummer HRB 19972 geführt.

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) unter Beachtung der ergänzenden Regelungen des Aktiengesetzes (AktG) sowie der für Finanzdienstleistungsinstitute geltenden Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV) aufgestellt.

Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, die weder im Geschäftsjahr noch im Vorjahr einen Betrag ausweisen, wurden gem. § 265 Abs. 8 HGB grundsätzlich nicht angegeben.

Bei der tabellarischen Aufstellung von Zahlen in T€ (insbesondere Vorjahreswerte) können Rundungsdifferenzen auftreten.

Der Halbjahresabschluss und der Lagebericht der EUWAX AG zum 30.06.2018 wurden keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Saisonale Einflüsse auf die Erträge und Aufwendungen der EUWAX AG können aus der historischen Geschäftsentwicklung nicht abgeleitet werden. Die in diesem Bericht veröffentlichten Ergebnisse und ergänzenden Informationen können nicht notwendigerweise als Indikatoren für ein zu erwartendes Gesamtergebnis des Geschäftsjahres 2018 gewertet werden.

2. Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sind im Vergleich zum Bilanzstichtag 31.12.2017 grundsätzlich unverändert.

Die Barreserve und die Forderungen an Kreditinstitute werden mit dem Nennbetrag angesetzt.

Wertpapiere, die im Anschaffungszeitpunkt eine Restlaufzeit von über einem Jahr aufweisen und mit der Absicht erworben wurden, dem Geschäftsbetrieb dauerhaft zu dienen, werden nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften bewertet und gemäß § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bilanziert, da diese Wertpapiere grundsätzlich bis zur Endfälligkeit gehalten werden sollen.

Wertpapiere mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr im Zugangszeitpunkt und Wertpapiere ohne feste Restlaufzeit werden gem. § 340e Abs. 1 Satz 2 HGB i. V. m. § 253 Abs. 4 Satz 1 HGB mit dem niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag bewertet (strenges Niederstwertprinzip). Diese Wertpapiere sind der Liquiditätsreserve zugeordnet.

Finanzinstrumente des Handelsbestands werden mit dem beizulegenden Zeitwert abzüglich eines Risikoabschlags (Handelsaktiva) bzw. eines Risikozuschlags (Handelspassiva) angesetzt.

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen werden zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige kumulierte Abschreibungen, bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer und werden nach der linearen Methode vorgenommen. Außerplanmäßige Abschreibungen erfolgen im Bedarfsfall.

Den linearen Abschreibungen werden die folgenden Nutzungsdauern zugrunde gelegt:

Nutzungsdauer des Anlagevermögens	Jahre
Immaterielle Anlagewerte	4
Sachanlagen	2-13

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens werden ab dem Geschäftsjahr 2018 gemäß den Neuerungen des § 6 Abs. 2a EStG bis zu einem Gegenwert von 250,00 € (geringwertige Wirtschaftsgüter) im Jahr des Zugangs als Aufwand erfasst. Geringwertige Wirtschaftsgüter ab 250,00 € bis 1.000,00 € Anschaffungskosten werden zu einem Sammelposten zusammengefasst und im Rahmen der „Poolbewertung“ über fünf Jahre linear abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungsdatum vor dem 01.01.2018, wurden gemäß den bis dahin geltenden Vorschriften bis zu einem Gegenwert von 150,00 € im Jahr des Zugangs als Aufwand erfasst.

Kurzfristige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zu Nennwerten bzw. Anschaffungskosten angesetzt. Alle erkennbaren Einzelrisiken werden bei der Bewertung berücksichtigt.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert. Alle Verbindlichkeiten sind unbesichert und vor Ablauf eines Jahres fällig.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken, ungewisse Verpflichtungen und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

B. Erläuterungen zur Bilanz

3. Forderungen an Kreditinstitute

Die anderen Forderungen an Kreditinstitute in Höhe von 15.020 T€ (31.12.2017: 15.011 T€) sind in nachfolgende Restlaufzeiten untergliedert:

T€	bis 3 Monate		mehr als drei Monate bis zu einem Jahr		mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	
	30.06.2018	31.12.2017	30.06.2018	31.12.2017	30.06.2018	31.12.2017
Andere Forderungen an Kreditinstitute	-	1	20	5.010	15.000	10.000

4. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

T€	Buchwert*		Marktwert*		Stille Reserven	
	30.06.2018	31.12.2017	30.06.2018	31.12.2017	30.06.2018	31.12.2017
Anlagevermögen - Anleihen davon börsenfähig / börsennotiert T€ 12.318 (31.12.2017: T€ 12.315)	12.318	12.315	12.518	12.546	200	231

*inklusive Stückzinsforderungen

Zum Bilanzstichtag beinhalten die festverzinslichen Wertpapiere eine Landesschatzanweisungen sowie eine Unternehmensanleihe. Der Marktwert dieser Wertpapiere inklusive Stückzinsforderungen beträgt zum 30.06.2018 insgesamt 12.518 T€ (31.12.2017: 12.546 T€). Darin enthalten sind Kurswertreserven in Höhe von 200 T€ (31.12.2017: 231 T€). Stille Lasten bestehen zum Abschlussstichtag nicht (31.12.2017: 0 T€).

Im Berichtszeitraum erfolgten Abschreibungen auf die Wertpapiere des Anlagevermögens in Höhe von 53 T€ (Vj. 58 T€). Die Abschreibungen erfolgten aufgrund der Veränderungen des Marktwerts.

Zum 30.06.2018 bestehen Stückzinsforderungen in Höhe von 87 T€ (31.12.2017: 31 T€).

5. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

T€	Buchwert		Marktwert		Stille Reserven	
	30.06.2018	31.12.2017	30.06.2018	31.12.2017	30.06.2018	31.12.2017
Fonds						
<i>davon börsennotiert T€ 5.043 (31.12.2017: T€ 5.048)</i>	9.848	9.915	9.848	9.939	-	24
<i>davon nicht börsenfähig T€ 4.805 (31.12.2017: T€ 4.867)</i>						

Der Posten beinhaltet zum Stichtag einen Geldmarktfonds sowie einen Indexfonds. Stille Reserven bzw. stille Lasten bestehen zum 30.06.2018 nicht.

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt Abschreibungen in Höhe von 67 T€ (Vj. 47 T€) vorgenommen. Die Abschreibungen erfolgten aufgrund der Veränderung des Marktwertes.

Die ausgewiesenen Wertpapiere sind Teil der Liquiditätsreserve und werden nach den für Umlaufvermögen geltenden Bilanzierungsvorschriften bewertet.

Zum Bilanzstichtag sind keine derivativen Finanzinstrumente im Bestand.

6. Handelsbestand (Handelsaktiva)

Die Kriterien für die Einbeziehung in den Handelsbestand wurden im Geschäftsjahr 2018 nicht geändert.

Der beizulegende Zeitwert, als Bewertungsgrundlage für die Handelsaktiva, basiert auf Börsenpreisen (Marktwert).

Die Ermittlung des Risikoabschlags erfolgt nach dem Prudent Valuation Ansatz gemäß den Artikeln 34 und 105 der Capital Requirements Regulation. In Abhängigkeit des Umfangs von zum Fair-Value bilanzierter Vermögenswerten und Verbindlichkeiten kann ein vereinfachter Ansatz zur Berechnung der zusätzlichen Wertanpassungen angewendet werden. Der Schwellenwert zur Anwendung des vereinfachten Ansatzes liegt bei 15 Mrd. €. Weder auf Ebene der EUWAX AG noch auf Gruppenebene wird dieser Schwellenwert überschritten. Der vereinfachte Ansatz findet Anwendung. Hierzu werden Risikoabschläge bzw. -zuschläge pauschal mit 0,1% des ermittelten Wertes bestimmt.

T€	Buchwert*		Marktwert		Risikoabschlag	
	30.06.2018	31.12.2017	30.06.2018	31.12.2017	30.06.2018	31.12.2017
Anleihen	2.141	9	2.143	9	2	0
Stückzinsforderungen	35	0	35	0	-	-
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere des Handelsbestands	2.176	9	2.178	9	2	0
Optionsscheine	2	0	2	0	0	0
Zertifikate	2	1	2	1	0	0
Derivative Finanzinstrumente des Handelsbestands	5	1	5	1	0	0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere des Handelsbestands	2.398	943	2.401	944	2	1
Gesamtbestand Handelsaktiva	4.579	952	4.583	953	5	1

* Buchwert = Marktwert abzgl. Risikoabschlag

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (Handelsaktiva)

Im Posten Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere sind Rentenpapiere des Handelsbestandes inklusive anteiliger Zinsen enthalten.

Die Position beinhaltet folgende auf fremde Währung lautende Wertpapiere mit einem Buchwert von insgesamt 191 T€ (31.12.2017: 0 T€):

Auf fremde Währung lautende Wertpapiere	Nominalwert (tsd.)	
	30.06.2018	31.12.2017
Indonesische Rupien (IDR)	860.000	-
Russischer Rubel (RUB)	300	-
US-Dollar (USD)	230	-
Türkische Lira (TRY)	218	-

Im Berichtszeitraum wurden Abschreibungen auf Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere des Handelsbestands in Hohre von 27 T€ (Vj. 9 T€) vorgenommen. Zuschreibungen erfolgten in Hohre von 0 T€ (Vj. 0 T€). Abschreibungen sowie Zuschreibungen erfolgten aufgrund der Veränderung des Marktwertes.

Derivative Finanzinstrumente (Handelsaktiva)

Zum Bilanzstichtag hat die EUWAX AG verbrieft derivative Finanzinstrumente im Handelsbestand. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Zertifikate (Faktor-Zertifikate, Knockout-Produkte sowie indexbezogene Partizipationszertifikate) und Optionsscheine. Diese Papiere sind Marktpreis- sowie Emittentenausfallrisiken ausgesetzt, die sich auf zukünftige Zahlungsströme und Verkaufserlöse der Papiere auswirken können.

Der Bestand setzt sich gemäß § 285 Nr. 20 HGB aus nominal 93.774 Stück (31.12.2017: 1.602 Stück) Zertifikaten und nominal 68.101 Stück (31.12.2017: 10.000 Stück) Optionsscheinen zusammen.

Im Berichtszeitraum wurden auf derivative Finanzinstrumente des Handelsbestands Abschreibungen in Hohre von 0 T€ (Vj. 3 T€) vorgenommen. Zuschreibungen erfolgten in Hohre von 0 T€ (Vj. 6 T€). Abschreibungen sowie Zuschreibungen erfolgten aufgrund der Veränderung des Marktwertes.

Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (Handelsaktiva)

Der Bilanzposten enthält die Aktien und Fonds des Handelsbestands. Im Berichtszeitraum wurden Abschreibungen in Höhe von 26 T€ (Vj. 9 T€) vorgenommen. Zuschreibungen erfolgten in Höhe von 6 T€ (Vj. 3 T€). Abschreibungen sowie Zuschreibungen erfolgten aufgrund der Veränderung des Marktwertes.

7. Sachanlagen

Die Sachanlagen betreffen mit 66 T€ (31.12.2017: 83 T€) die Betriebs- und Geschäftsausstattung.

8. Sonstige Vermögensgegenstände

T€	30.06.2018	31.12.2017
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	15.420	15.461
Steuererstattungsansprüche	30	-
Übrige sonstige Vermögensgegenstände	2.003	1
Sonstige Vermögensgegenstände	17.453	15.462

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten Forderungen gegenüber der Boerse Stuttgart GmbH, Stuttgart, (BSG/Muttergesellschaft) und resultieren aus einem gewährten Darlehen (15.000 T€; 31.12.2017: 15.000 T€) sowie erbrachten QLP-Dienstleistungen (420 T€; 31.12.2017: 445 T€).

Übrige sonstige Vermögensgegenstände beinhalten hauptsächlich Geldanlagen bei der Alten Leipziger LV AG (2.000 T€; 31.12.2017: 0 T€).

9. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Aus der Abwicklung von Fremdwährungsgeschäften resultieren zum Bilanzstichtag auf fremde Währung lautende Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (2.917 T€; 31.12.2017: 0 T€).

10. Handelsbestand (Handelspassiva)

Die Kriterien für die Einbeziehung in den Handelsbestand wurden im Geschäftsjahr nicht geändert.

Der beizulegende Zeitwert, als Bewertungsgrundlage für die Handelspassiva, basiert auf Börsenpreisen (Marktwert).

Die Ermittlung des Risikozuschlags erfolgt analog zur Berechnung des Risikoabschlags bei der Handelsaktiva nach dem Prudent Valuation Ansatz (siehe 6. Handelsbestand – Handelsaktiva).

T€	Buchwert*		Marktwert		Risikozuschlag	
	30.06.2018	31.12.2017	30.06.2018	31.12.2017	30.06.2018	31.12.2017
Verbindlichkeiten aus Verpflichtungsgeschäften	580	84	579	84	1	0
Stückzinsverbindlichkeiten	8	0	8	-	-	0
Gesamtbestand Handelspassiva	588	84	587	84	1	0

* Buchwert= Marktwert zzgl. Risikozuschlag

In den Verbindlichkeiten aus Verpflichtungsgeschäften sind folgende Verpflichtungen aus Fremdwährungsanleihen mit einem Buchwert in Höhe von insgesamt 268 T€ (31.12.2017: 0 T€) enthalten:

Verpflichtungen aus Fremdwährungsanleihen	Nominalwert (tsd.)	
	30.06.2018	31.12.2017
Indonesische Rupien (IDR)	860.000	-
Norwegische Kronen (NOK)	1.360	-
Argentinische Pesos (ARS)	1.000	-
Russischer Rubel (RUB)	500	-
Türkische Lira (TRY)	50	-
US-Dollar (USD)	41	-

Zum Bilanzstichtag sind keine derivativen Finanzinstrumente im Bestand.

11. Sonstige Verbindlichkeiten

T€	30.06.2018	31.12.2017
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen <i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: T€ 6 (31.12.2017: T€ 5)</i>	6	5
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen <i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: T€ 225 (31.12.2017: T€ 5.231)</i>	225	5.231
Sonstige Verbindlichkeiten <i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: T€ 78 (31.12.2017: T€ 81)</i>	78	81
Sonstige Verbindlichkeiten	309	5.317

Die Reduktion der sonstigen Verbindlichkeiten ist hauptsächlich auf die Gewinnabführung für das Geschäftsjahr 2017 in Höhe von 4.620 T€ an die Muttergesellschaft zurückzuführen.

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind im Wesentlichen Ansprüche der Muttergesellschaft enthalten, die größtenteils aus der Ertragssteuerumlage (200 T€; 31.12.2017 589 T€) resultieren.

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen in voller Höhe Verbindlichkeiten aus dem Personalbereich (78 T€; 31.12.2017: 81 T€).

12. Rückstellungen

Die anderen Rückstellungen in Höhe von 1.056 T€ (31.12.2017: 1.130 T€) umfassen im Wesentlichen Leistungsgratifikationen für Mitarbeiter in Höhe von 462 T€ (31.12.2017: 550 T€), Abschluss- und Prüfungskosten (282 T€; 31.12.2017: 200 T€), Vorsorgen für ausstehende Rechnungen (116 T€; 31.12.2017: 85 T€), sonstige Verpflichtungen aus dem Personalbereich (94 T€; 31.12.2017: 127 T€) sowie Rückstellungen für Aufsichtsratsvergütungen (60 T€; 31.12.2017: 117 T€).

Die Restlaufzeiten der anderen Rückstellungen, mit Ausnahme der Aufbewahrungsrückstellung (28 T€) sind voraussichtlich kürzer als ein Jahr. Gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB besteht eine Abzinsungspflicht für Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Die Höhe der Abzinsung beträgt im Berichtszeitraum 0 T€ (Vj. 0 T€).

13. Fonds für allgemeine Bankrisiken

Im Fonds für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB sind zum Bilanzstichtag insgesamt 8.495 T€ (31.12.2017: 8.495 T€) eingestellt.

14. Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist im Eigenkapitalpiegel ausführlich dargestellt.

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital zum 30.06.2018 ist in 5.150.000 nennwertlose Inhaber-Stückaktien mit einem rechnerischen Wert von 1,00 € eingeteilt. Es ist im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Beteiligung am Kapital

Die BSG ist zum 30.06.2018 mit 84,07 % direkt am Kapital der EUWAX AG beteiligt. Weitere direkte oder indirekte Beteiligungen über 10 % bestehen nicht.

Gewinnrücklagen

Im Rahmen des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags werden alle ausschüttungsfähigen Gewinne an die Muttergesellschaft abgeführt.

C. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

15. Negative Zinsen aus Geldanlagen

Auf freie liquide Mittel bei Zentralnotenbanken und Kreditinstituten wurden im Berichtszeitraum negative Zinsen in Höhe von 39 T€ aufgewendet (Vj. 63 T€).

16. Provisionserträge

Die Provisionserträge beinhalten zum Großteil die von der Muttergesellschaft an die EUWAX AG bezahlten QLP-Vergütungen. Die EUWAX AG erhält für ihre Tätigkeit als Quality-Liquidity-Provider (QLP) einen prozentualen Anteil an dem von der BSG vereinnahmten Transaktionsentgelt.

17. Ertrag und Aufwand des Handelsbestands

Die Erträge und Aufwendungen des Handelsbestands enthalten im Wesentlichen Kursdifferenzen aus Aufgabegeschäften, Zu- und Abschreibungen auf Wertpapiere des Handelsbestands sowie vereinnahmte Stückzinsen und Dividenden von Finanzinstrumenten des Handelsbestands.

Aus Währungsumrechnung sind Erträge in Höhe von 287 T€ (Vj. 0 T€) und Aufwendungen in Höhe von 315 T€ (Vj. 0 T€) enthalten.

18. Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von insgesamt 63 T€ (Vj. 89 T€) sind Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 31 T€ (Vj. 56 T€) enthalten.

Aus Fremdwährungsumrechnungen wurden Kursgewinne in Höhe 0 T€ (Vj. 2 T€) realisiert.

19. Andere Verwaltungsaufwendungen

In den anderen Verwaltungsaufwendungen sind im Wesentlichen Aufwendungen für von der BSG für die EUWAX AG erbrachte Dienstleistungen im Verwaltungs- und Finanzbereich (2.359 T€; Vj. 2.360 T€) enthalten. Darüber hinaus umfasst die Position Aufwendungen in Zusammenhang mit der Handelstätigkeit in Höhe von 863 T€ (Vj. 1.007 T€).

Des Weiteren wurden für Gebührennachzahlungen 11 T€ (Vj. 10 T€) aufgewendet. Ferner beinhaltet der Posten Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von 0 T€ (Vj. 6 T€).

20. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Aufgrund der steuerlichen Organschaft der EUWAX AG (Organgesellschaft) mit der BSG (Organträgerin) ist die EUWAX AG selbst nicht mehr Steuersubjekt.

Über eine Steuerumlagevereinbarung mit der Muttergesellschaft wird die EUWAX AG mit einem fiktiven Steueraufwand belastet. Dieser betrug im Berichtszeitraum insgesamt 712 T€ (Vj. 813 T€).

Daneben ist im Steueraufwand die Körperschaftsteuer (236 T€; Vj. 236 T€) nebst Solidaritätszuschlag (13 T€; Vj. 13 T€) auf die Ausgleichszahlung an Minderheitsaktionäre enthalten.

D. Sonstige Angaben

21. Arbeitnehmer und Organe

Arbeitnehmer

	30.06.2018	30.06.2017
Angestellte	53	57
<i>davon Verwaltung</i>	1	2
<i>davon Handel</i>	52	55
Praktikanten	6	5
Summe der Beschäftigten	59	62

Angaben gerundet und im Jahresdurchschnitt

Die durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer i.S.d. § 285 Nr. 7 HGB betrug im Berichtszeitraum 53 (Vj. 57).

Mitglieder des Vorstands

Die Herren Alexander Höptner, Stefan Bolle und Dragan Radanovic sind zum 30.06.2018 bei der BSG als Geschäftsführer und darüber hinaus als Mitglieder des Vorstands bei der EUWAX AG bestellt.

Mitglieder des Vorstands	Zuständigkeitsbereiche / Weitere Mandate
Alexander Höptner <i>Sprecher des Vorstands</i>	Sales & IT <i>Mandate:</i> <i>- Vorsitzender des Aufsichtsrats der DEBTVISION GmbH (seit 07.05.2018)</i>
Stefan Bolle	Finanzen & Compliance
Dragan Radanovic	Märkte & Börsenbetrieb <i>Mandate:</i> <i>- Board of Directors der Nordic Growth Market NGM AB</i> <i>- Mitglied des Börsenrates der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse, teilrechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts</i> <i>- Mitglied des Verwaltungsrats der BX Swiss AG (seit 16.01.2018)</i>

Vorstandsvergütung

Die Mitglieder des Vorstands der EUWAX AG erhalten für die Wahrnehmung ihrer Aufgaben gemäß den vertraglich vereinbarten Bedingungen eine jährliche fixe Vergütung.

Insgesamt wurden im Berichtszeitraum (erfolgsunabhängige) Gesamtbezüge gemäß § 285 Nr. 9 HGB in Höhe von 240 T€ (Vj. 165 T€) gewährt. Hiervon entfallen 90 T€ auf Herrn Alexander Höptner sowie jeweils 75 T€ auf Herrn Stefan Bolle und Herrn Dragan Radanovic.

Bezüge oder Leistungen im Sinne des § 285 Nr. 9 Satz 5-8 HGB wurden im Geschäftsjahr 2018 nicht zugesagt oder gewährt.

Mitglieder des Aufsichtsrats / Prüfungsausschusses

Mitglieder des Aufsichtsrats	Mitgliedschaft in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten, in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien sowie in sonstigen fakultativen Gremien
Dr. Michael Völter Vorsitzender des Aufsichtsrats <i>Vorsitzender des Vorstands der Vereinigung Baden-Württembergische Wertpapierbörse e. V.</i>	Boerse Stuttgart GmbH (Vorsitzender) BX Swiss AG (Vorsitzender; seit 16.01.2018) Nordic Growth Market NGM AB (Chairman)
Dr. Christian Klaus Ricken Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats <i>Mitglied des Vorstands der Landesbank Baden- Württemberg; Financial Markets / International Business / Asset Management</i>	Baden-Württembergische Wertpapierbörse, teilrechtsfähige Anstalt öffentlichen Rechts (Vorsitzender) Boerse Stuttgart GmbH (Stv. Vorsitzender) BWK GmbH Unternehmensbeteiligungsgesellschaft LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (Vorsitzender)
Dr. Christian Holzherr <i>Geschäftsführer Finanzen und Portfoliomanagement der Ferdinand Piëch Holding GmbH Vorstand der Frank plastic AG</i>	Boerse Stuttgart GmbH Merz GmbH & Co KGaA Herrenknecht AG
Thomas Munz <i>Selbständiger Unternehmensberater</i>	Baden-Württembergische Wertpapierbörse GmbH (Stv. Vorsitzender) Boerse Stuttgart GmbH
Dr. Manfred Pumbo <i>Leiter Controlling / Risikomanagement Württembergische Versicherung AG Leiter Konzernkostencontrolling Wüstenrot & Württembergische AG Mitglied des Vorstands der Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG</i>	Boerse Stuttgart GmbH ABACUS Financial Services AG (Stv. Vorsitzender) Bau- und Wohnungsverein Stuttgart BWK GmbH Unternehmensbeteiligungsgesellschaft
Gabriele Ruf (seit 26.01.2018) <i>Leiterin Department IT Infrastructure and Operations der Daimler AG</i>	Boerse Stuttgart GmbH matrix technology AG (Vorsitzende)

Im Geschäftsjahr 2018 waren die folgenden Mitglieder des Aufsichtsrats ebenfalls Mitglied im Prüfungsausschuss:

- Dr. Manfred Pumbo (Vorsitzender des Prüfungsausschusses)
- Dr. Christian Holzherr
- Dr. Michael Völter

Aufsichtsratsvergütung / Vergütung Prüfungsausschuss

Die Vergütung für die Aufsichtsratsmitglieder betrug im Berichtszeitraum insgesamt 63 T€ (Vj. 60 T€). Davon entfallen 39 T€ (Vj. 38 T€) auf die Grundvergütung und 24 T€ (Vj. 23 T€) auf die Sitzungsgelder.

Im Berichtszeitraum wurde keine Vergütung für die Tätigkeit im Prüfungsausschuss von der EUWAX AG gewährt. Die Vergütung wird von der herrschenden Muttergesellschaft übernommen.

22. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die EUWAX AG ist aus Mietverträgen mit verbundenen Unternehmen bis ins Jahr 2020 in Höhe von 125 T€ jährlich verpflichtet. Ferner bestehen finanzielle Verpflichtungen aus Beiträgen in Höhe von 63 T€ mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr sowie aus Avalprovisionen in Höhe von jährlich 11 T€ mit unbestimmter Laufzeit und jederzeitigem Kündigungsrecht ohne Einhaltung einer Frist.

Die EUWAX AG ist Mitglied in der Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen, Berlin (EdW). Neben den jährlichen Regelbeiträgen können aufgrund von Entschädigungsfällen auch Sonderbeiträge von der EdW erhoben werden. Die Erhebung etwaiger Sonderbeiträge kann in der Zukunft zu finanziellen Belastungen bei der EUWAX AG führen.

Aufgrund des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags ist die EUWAX AG verpflichtet, ihren erwirtschafteten und ausschüttungsfähigen Gewinn an die Muttergesellschaft BSG abzuführen.

Der Verwaltungsbereich der EUWAX AG ist auf die Muttergesellschaft ausgelagert. Für diese Dienstleistungen entrichtet die EUWAX AG ein jährlich anzupassendes Entgelt. Im Berichtszeitraum betrug die Vergütung insgesamt 2.359 T€ (Vj. 2.360 T€).

23. Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung wird nach den Vorschriften des DRS 21 erstellt.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit wird nach der indirekten Methode dargestellt.

Der Finanzmittelfonds beträgt zum 30.06.2018 37.894 T€ (31.12.2017: 36.914 T€). Er beinhaltet Zahlungsmittel in Form von täglich fälligen Sichteinlagen (30.908 T€) und Zahlungsmitteläquivalente in Form von Wertpapieren die zur Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank zugelassen sind (6.986 T€).

Abweichend zu den Vorschriften des DRS 21 werden die täglich fälligen Sichteinlagen in den Finanzmittelfonds miteinbezogen, da gerade sie die Basis der kurzfristigen Finanzdisposition der EUWAX AG bilden.

Bei Depotbanken unterhaltene Bankkonten, die ausschließlich der Abwicklung der Handelstätigkeit dienen sowie sonstige Forderungen und Verbindlichkeiten gegen Kreditinstitute sind Teil des operativen Geschäfts der EUWAX AG. Liquiditätsänderungen werden im Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit berücksichtigt.

Für weitere Ausführungen zur Kapitalflussrechnung verweisen wir auf den Zwischenlagebericht der Gesellschaft für den Berichtszeitraum 2018.

24. Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Für die Leistungsbeziehungen der Unternehmen der Gruppe Börse Stuttgart bestehen vertragliche Regelungen. Im Berichtszeitraum 2018 bestanden folgende Leistungsbeziehungen zwischen der EUWAX AG und anderen verbundenen Unternehmen:

Vereinigung Baden-Württembergische Wertpapierbörse e.V., Stuttgart (Vereinigung)

An die Vereinigung, dem Mutterunternehmen der BSG, wurden im Berichtszeitraum Mitgliedsbeiträge in Höhe von 5 T€ (Vj. 5 T€) entrichtet.

Baden-Württembergische Wertpapierbörse GmbH, Stuttgart (BWWB)

Die von der BWWB, einem Tochterunternehmen der Vereinigung, in Rechnung gestellten Aufwendungen in Höhe von insgesamt 120 T€ (Vj. 158 T€) beinhalten hauptsächlich Aufwendungen für Einbeziehungen (114 T€; Vj. 151 T€) gemäß dem Entgeltverzeichnis bzw. der Gebührenordnung der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse.

Zum Bilanzstichtag bestanden Verbindlichkeiten gegenüber der BWWB aus genannten Sachverhalten in Höhe von 21 T€ (31.12.2017: 15 T€).

Boerse Stuttgart GmbH, Stuttgart (BSG)

Von der BSG wurden im Berichtszeitraum Provisionserträge aus der QLP-Tätigkeit in Höhe von 2.668 T€ (Vj. 4.330 T€) vereinnahmt. Der Rückgang ist hauptsächlich auf eine Margenanpassung aufgrund gestiegener, der EUWAX AG zuzurechnender Aufwendungen, zurückzuführen.

Die Aufwendungen in Höhe von insgesamt 3.135 T€ (Vj. 3.433 T€) setzen sich aus der

Verwaltungsumlage in Höhe von 2.359 T€, der Konzernsteuerumlage (712 T€), den Handels- und Abwicklungsgebühren (30 T€) sowie den Mietnebenkosten für die Büroräume der Gesellschaft (33 T€) zusammen.

Zum Bilanzstichtag bestanden Forderungen in Höhe von 15.420 T€ (31.12.2017: 15.461 T€). Diese beinhalten das gewährte Darlehen (15.000 T€) sowie noch nicht beglichene QLP-Vergütungen (420 T€).

Die Verbindlichkeiten in Höhe von 205 T€ (31.12.2017: 5.216 T€) resultieren hauptsächlich aus der Konzernsteuerumlage.

Boerse Stuttgart Securities GmbH, Stuttgart (BSSG)

Von der BSSG, einem Tochterunternehmen der BSG, wurden im Berichtszeitraum Erträge aus Handelstätigkeiten in Höhe von 6 T€ (Vj. 6 T€) vereinnahmt.

Nahe stehende Unternehmen und Personen

Geschäfte mit weiteren nahe stehenden Unternehmen und nahe stehenden Personen fanden im Berichtszeitraum nicht statt (Vj. 0 T€).

25. Honorar für den Abschlussprüfer

T€	01.01. - 30.06.2018	01.01. - 30.06.2017
Honorar für Abschlussprüfungsleistungen	80	80
Honorar für andere Bestätigungsleistungen	11	26
Gesamtes Honorar des Abschlussprüfers	90	106

26. Erklärung gemäß § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Die nach § 161 des Aktiengesetzes vorgeschriebene Erklärung des Vorstands und des Aufsichtsrats ist abgegeben und den Aktionären auf der Internetseite der Gesellschaft (www.euwax-ag.de) innerhalb der Rubrik „Investor Relations“ im Detailbereich „Corporate Governance“ zugänglich gemacht worden.

27. Mitteilung nach § 33 WpHG

Am 26.05.2015 veröffentlichte die EUWAX AG gemäß § 40 Abs. 1 WpHG (ehemals § 26 Abs. 1 WpHG) die folgende, ihr zugegangene Stimmrechtsmitteilung:

„Die Boerse Stuttgart AG, Stuttgart, Deutschland hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 22.05.2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der EUWAX AG, Stuttgart, Deutschland am 22.05.2015 die Schwelle von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% und 75% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 84,07% (das entspricht 4329759 Stimmrechten) betragen hat.“

28. Konzernverhältnisse/ -abschluss

Der Jahresabschluss der EUWAX AG für das Geschäftsjahr 2018 wird zum Jahresende in den Konzernabschluss der BSG einbezogen. Der Konzernabschluss wird im Bundesanzeiger und im Unternehmensregister veröffentlicht.

Zwischen der EUWAX AG und dem Mutterunternehmen besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag. Der Vertrag wurde am 12.02.2008 mit Eintragung ins Handelsregister wirksam. Er wurde für die Dauer von fünf Jahren fest geschlossen und verlängert sich unverändert

jeweils um ein weiteres Jahr, falls er nicht spätestens einen Monat vor seinem jeweiligen Ablauf von einem Vertragspartner schriftlich gekündigt wird.

29. Aktive latente Steuern

Aktive latente Steuern wurden aufgrund der Inanspruchnahme des Bilanzierungswahlrechts gem. § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB in der Bilanz nicht aktiviert. Die temporären Differenzen, auf die keine latenten Steuern gebildet wurden, betreffen im Wesentlichen Bewertungsunterschiede zwischen der Handels- und Steuerbilanz beim Ansatz von Wertpapieren des Anlage- und des Umlaufvermögens und bei der Bildung von Rückstellungen. Für die Berechnung wurde ein Steuersatz in Höhe von 30,53 % zugrunde gelegt.

30. Risikobericht

Die im Geschäftsbericht gemachten Aussagen besitzen grundsätzlich weiterhin Gültigkeit. Darüber hinaus verweisen wir auf den Risikobericht als Bestandteil des Zwischenlageberichts zum 30.06.2018.

Stuttgart, 30. Juli 2018

Der Vorstand der EUWAX AG



Alexander Höptner
(Sprecher des Vorstands)



Stefan Bolle



Dragan Radanovic

Anlagespiegel

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01. Januar - 30. Juni 2018

T€	Anschaffungs-/Herstellkosten			30.06.2018
	31.12.2017	Zugänge	Abgänge	
I. Immaterielle Anlagewerte				
Geschäfts- oder Firmenwert	95.772,92	0,00	0,00	95.772,92
II. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	183.186,68	0,00	0,00	183.186,68
III. Finanzanlagen				
Wertpapiere des Anlagevermögens	12.362.000,00	0,00	0,00	12.362.000,00
Gesamt	12.640.959,60	0,00	0,00	12.640.959,60

Abschreibungen				Buchwerte	
31.12.2017	Zugänge	Abgänge	30.06.2018	31.12.2017	30.06.2018
95.772,92	0,00	0,00	95.772,92	0,00	0,00
100.001,68	17.007,00	0,00	117.008,68	83.185,00	66.178,00
78.000,00	53.000,00	0,00	131.000,00	12.284.000,00	12.231.000,00
273.774,60	70.007,00	0,00	343.781,60	12.367.000,00	12.297.178,00

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Erklärung des Vorstands gem. § 115 Abs. 2 Nr. 3 WpHG i.V.m. §§ 264 Abs. 2 Satz 3 und 289 Abs. 1 Satz 5 HGB

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Halbjahresabschluss zum 30.06.2018 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Unternehmens so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Stuttgart, 30. Juli 2018

Der Vorstand der EUWAX AG



Alexander Höptner
(Sprecher des Vorstands)



Stefan Bolle



Dragan Radanovic

Finanzkalender 2019

April 2019	Geschäftsbericht 2018
06. Juni 2019	Hauptversammlung 2019
August 2019	Halbjahresfinanzbericht 2019

Impressum und Kontakt

Externe Daten und Texte, die wir in unserem Bericht verarbeitet haben, wurden mit größtmöglicher Sorgfalt recherchiert. Unsere Informationen stammen aus Quellen, die wir als vertrauenswürdig und zuverlässig einstufen. Die EUWAX AG kann dennoch nicht die Verantwortung für die Richtigkeit dieser Angaben übernehmen.

Die gemachten Angaben stellen keine Anlageberatung dar. Sie dienen ausschließlich der eigenverantwortlichen Information und können eine auf die individuellen Verhältnisse und Kenntnisse des Anlegers abgestimmte Beratung, Information oder Aufklärung nicht ersetzen.

Werden in Berichten und sonstigen Veröffentlichungen der EUWAX AG Begriffe wie Aktionäre, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Kunden u. ä. verwendet, sind immer Aktionäre und Aktionärinnen, Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, Kunden und Kundinnen usw. gemeint. Die Formulierung soll keine Diskriminierung beinhalten, sondern dient ausschließlich der besseren Lesbarkeit.

Sofern die Berechnungen in diesem Bericht ohne Nachkommastelle dargestellt sind, kann die Addition oder Subtraktion zu Abweichungen bei den Zwischen- oder Gesamtsummen führen.

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

Abweichungen aus technischen Gründen

Aus technischen Gründen (z.B. Umwandlung von elektronischen Formaten) kann es zu Abweichungen zwischen den in diesem Bericht enthaltenen und den zum Unternehmensregister eingereichten Rechnungslegungsunterlagen kommen. In diesem Fall gilt die zum Unternehmensregister eingereichte Fassung als die verbindliche Fassung.

Marken und Warenzeichen

Alle genannten und gezeigten Marken oder Warenzeichen sind eingetragene Marken oder eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Eigentümer. Marken oder Warenzeichen wurden in der Regel nicht als solche kenntlich gemacht. Das Fehlen einer solchen Kennzeichnung bedeutet nicht, dass es sich um einen freien Namen im Sinne des Marken- und Warenzeichenrechts handelt.

Impressum

EUWAX Aktiengesellschaft
Börsenstraße 4
70174 Stuttgart

Vorstand:
Alexander Höptner (Sprecher)
Stefan Bolle
Dragan Radanovic

Aufsichtsratsvorsitzender:
Dr. Michael Völter

Rechtsform, Sitz:
Aktiengesellschaft, Stuttgart

Registergericht:
Amtsgericht Stuttgart HRB Nr. 19972

USt-ID: DE 175042226

Aufsichtsbehörde:
Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
Graurheindorfer Straße 108, D-53117 Bonn
Marie-Curie-Straße 24-28, D-60439 Frankfurt am Main

Ansprechpartner:
Nicola Bursitzky | Investor Relations | Fon (0711) 222 985 376 | Fax (0711) 222 985 91 376 |
e-mail: nicola.bursitzky@boerse-stuttgart.de

Bettina Maar | Investor Relations | Fon (0711) 222 985 374 | Fax (0711) 222 985 91 376 |
e-mail: bettina.maar@boerse-stuttgart.de



EUWAX Aktiengesellschaft
Börsenstraße 4
D-70174 Stuttgart
Fon +49 711 222 985 – 0
Fax +49 711 222 985 – 91 376
Mail investor.relations@boerse-stuttgart.de
www.euwax-ag.de